

## Kinderbetreuungsbörse Dudweiler zieht nach Saarbrücken um

Von SZ-Mitarbeiter  
Elmar Müller

**Dudweiler.** Die beiden Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuungsbörse Dudweiler können aufatmen. Diese Woche wurden ihre Verträge vom Träger der Einrichtung, dem Berufsfortbildungswerk (bfw) in Saarbrücken, um ein Jahr verlängert. Allerdings müssen Lisa Weber, die Leiterin der Börse, und Mitarbeiterin Aline Gurschke umziehen – nach Saarbrücken. Die Landeshauptstadt hilft bei der Suche nach geeigneten Räumen und hat nach Angaben von Wendula Velten auch schon welche im Auge. Velten ist Leiterin der bfw-Bildungsstätte Saarbrücken. Auch sie arbeitet bei der Kinderbetreuungsbörse Dudweiler mit, kümmert sich unter anderem um Qualifizierungsmaßnahmen. Velten erklärt: „Der Sitz wird nach Saarbrücken verlagert, weil die Börse 2008 auf den ganzen Stadtverband ausgedehnt wird.“

Die Leiterin der Bildungsstätte spricht rückblickend von nervenaufreibenden Wochen. Die Kinderbetreuungsbörse war ein Urban-II-Projekt, wurde von der Europäischen Union gefördert. Im April 2005 hatte sie mit ihrer Arbeit begonnen. Mitarbeiterinnen vermittelten Betreuungsplätze und Tagespflegepersonen

für Kinder. Es wurden 300 neue Betreuungsplätze geschaffen. 75 Frauen wurden als Tagesmütter geschult. 65 Betreuungspersonen – 34 Tagesmütter, 28 Kinderfrauen und Babysitter sowie zwei „Leih-Omas“ und ein „Leih-Opa“ – arbeiten für die Einrichtung, die mit fünf Partnern kooperiert: Sparkasse Saarbrücken, Krankenhaus St. Josef Dudweiler, Institut für neue Materialien, Universität des Saarlandes und Saarbrücker Zeitung. Doch Ende 2007 läuft die Förderung aus. Die Börse stand daher vor dem Aus.

Land und Stadtverband gaben im November ihrerseits Finanzierungszusagen über je 33 000 Euro. In der Sitzung am 11. Dezember beschloss auch der Saarbrücker Stadtrat die Beteiligung der Stadt an der Gesamtsumme von 100 000 Euro, die die Börse 2008 benötigt. Nach einem letzten Gespräch mit Vertretern von Land, Stadtverband Saarbrücken und Stadt Saarbrücken und nachdem die Stadt zugesagt habe, dass ihr Anteil von 33 000 Euro in die Änderungsliste für den Haushalt 2008 aufgenommen werde, seien nun die Verträge mit den Mitarbeiterinnen unterschrieben worden. Weber sagt nun: „Wir sind alle erleichtert und froh, dass es mit der Börse weitergeht. Allen, die uns unterstützt haben, danken wir herzlich.“